



2025/2026



Schulbrotschiene



Inhalt

	Seite
Informationen der Schulleitung	3
Organisation / Administration	4
Lehrpersonen	4
Kommunikation	5
Schulrat	6
Elternschulforum (ESF)	6
Auszug aus dem Schulprogramm	7
Leitbild und Leitsätze	7
Blockzeiten	8
Krankheit der Lehrperson	9
Aus der Schulordnung – Schulweg	9
Absenzenregelung	10
Kommunikationsweg bei Anliegen der Erziehungsberechtigten	11
Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten	12
Gesundheitsförderung	14
Demokratie und Partizipation	15
Grundangebot	16
Weitere Angebote	16
Ferienplan Schuljahr 2025/2026 und 2026/2027	19
Schulanlässe fürs Schuljahr 2025/2026	20

Informationen der Schulleitung

Wir begegnen einander mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung.

- ☯ Wir entwickeln eine gute Schumatmosphäre. ☯
- ☯ Wir achten einander in unserer Persönlichkeit. ☯
- ☯ Wir fördern das gegenseitige Vertrauen und Verständnis. ☯
- ☯ In unserer Schule fühlen sich alle wohl und sicher. ☯



Wir legen den Fokus unserer Arbeit in diesem Schuljahr besonders auf die oben genannten Leitsätze. Wir verstehen uns als ein Ort, an dem alle Beteiligten aktiv an einer guten Schumatmosphäre mitarbeiten.

Auch in diesem Schuljahr werden wir uns schwerpunktmässig mit dem Lehrmittel und schulischen Präventionsprogramm «Denk-Wege» auseinandersetzen. Nach Coaching und einer internen Weiterbildung gilt es nun, das Gelernte im Schulalltag zu vertiefen und weitere Praxiserfahrungen zu sammeln. An ausgewählten Halbtagen wird sich die ganze Schule mit dem Thema Denk-Wege auseinandersetzen.

Als weiteren Schwerpunkt werden wir uns als Gesamtschule dem Thema Leseförderung widmen. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die weit über den Deutschunterricht hinausreicht. Zudem sind gut entwickelte Lesestrategien entscheidend für das Verstehen von Sachtexten, das Analysieren von Informationen und das Lösen von Aufgaben in allen Fächern. Das eigens dafür verfasste Konzept wird im Alltag erprobt und die Massnahmen werden im Verlaufe des Schuljahres 25/26 umgesetzt.

Anlässe und Termine

Bitte entnehmen Sie der Jahresplanung auf der hintersten Seite der Schulbroschüre die diesjährigen Anlässe.

Wir wünschen Ihnen mit Ihren Kindern ein lern- und erlebnisreiches Schuljahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Beste Grüsse

Pia Pflugsaupt

Organisation / Administration

Schulleiterin Pia Pflugshaupt
Schulsekretariat Andrea Meier

Erreichbarkeit

Schulleitung Tel. 061 943 00 77, schulleitung@bretzwil.ch
Anwesenheit Schulleitung Mo, Di, Do, jeweils vormittags
(Termin nach Vereinbarung – per Mail oder Telefon)
Sekretariat Tel. 061 943 00 77, Dienstag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
oder per Mail schulsekretariat@bretzwil.ch
Homepage www.bretzwil.ch
Postadressen Primarschule Bretzwil Kindergarten Bretzwil
Baumgartenweg 4 Schulgasse 1
4207 Bretzwil 4207 Bretzwil

Lehrpersonen

1. und 2. Kindergarten	Regin Fischer und Anna Limbeck r.fischer@schule-bretzwil.ch , a.limbeck@schule-bretzwil.ch
1./2. Klasse	Katja Hofmann und Yael Hilti k.hofmann@schule-bretzwil.ch , y.hilti@schule-bretzwil.ch
3./4. Klasse	Esther Büchli-Brodbeck, e.buechli@schule-bretzwil.ch
5./6. Klasse	Luana Lang, l.lang@schule-bretzwil.ch
Englisch 5.&6. Klasse, Fachlehrperson 3.-6.Klasse und Begabungsförderung 1.-6. Klasse	Dominik Stauber, d.stauber@schule-bretzwil.ch
Textiles Gestalten 3.-6. Klasse Heilpädagogik Kindergarten (HPK)	Regin Fischer, r.fischer@schule-bretzwil.ch
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) Kindergarten	Anna Limbeck, a.limbeck@schule-bretzwil.ch
Integrative Schulungsform (ISF) 1./2. Klasse	Pia Pflugshaupt, p.pflugshaupt@schule-bretzwil.ch
Integrative Schulungsform (ISF) 3.-6. Klasse	Simone Nägelin-Kubli, s.naegelin@schule-bretzwil.ch
Klassenassistenz 1.-6. Klasse	Madlaina Gaillard, m.gaillard@schule-bretzwil.ch
Religionsunterricht	Andrea Marti (4.-6. Klasse), privat@andrea-marti.ch

Kommunikation

Um die Kommunikation zwischen Ihnen und der Schule so effizient und einheitlich wie möglich zu gestalten, möchten wir Sie bitten, für die offizielle Korrespondenz die Plattform **Klapp** zu verwenden. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Anwendungsbereiche und Hinweise dazu:

- Nachrichten zwischen Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigten
- Informationsaustausch (z.B. Elternbriefe, Termine, Einladungen)
- Abmeldung von Kindern im Krankheitsfall
- Die Schulleitung/ Schuladministration nutzt Klapp für Informationen, die für die gesamte Elternschaft oder für grosse Teile davon wichtig sind.
- Für persönliche Anliegen im Schulbereich wählen Sie bitte weiterhin den schriftlichen Weg über die E-Mailadresse schulleitung@bretzwil.ch und sekretariat@bretzwil.ch oder melden Sie sich telefonisch unter 061 943 00 77

In dringenden Fälle können Sie uns wie folgt erreichen:

Lehrpersonen Kindergarten, Tel. 061 943 04 44

Am Morgen von	07.50 bis 08.30 Uhr
Am Mittag von	13.30 bis 13.45 Uhr
Am Nachmittag	nach dem Unterricht

Lehrpersonen Primarschule, Tel. 061 941 18 42

Am Morgen von	07.30 bis 07.50 Uhr
Am Mittag von	12.00 bis 12.30 Uhr und von 13.15 bis 13.40 Uhr
Am Nachmittag	nach dem Unterricht

Bitte rufen Sie die Lehrpersonen nur in Notfällen auf ihre privaten Nummern an. Sie schützen damit ihre Privatsphäre.

Schulrat

Der Schulrat ist der Schule als politisch gewählte Behörde übergeordnet und ist für die richtungsweisenden Fragen der Schule zuständig.

Er nimmt die Wahl der Schulleitung vor.

Er genehmigt das Schulprogramm und gewährleistet die Umsetzung der Evaluationsergebnisse.

Er vertritt gegenüber der Lehrerschaft und der Schulleitung ihrer Schule die Anliegen der Schülerinnen und Schüler, der Erziehungsberechtigten, der Trägerschaft und des Kantons.

Der Schulrat ist innerhalb der Schule Beschwerde- und Rekursinstanz.

Er ist Entscheidungsinstanz im Schulausschlussverfahren.

Mitglieder

Patricia Benaglio, Bühlweg 10, 4207 Bretzwil	Präsidentin
Monika Philippi, Mettenbühlweg 4, 4207 Bretzwil	Vizepräsidentin
Nadine Buess, Fluhmattweg 4, 4207 Bretzwil	Aktuarin
Philipp Ehram, Fluhmattweg 38, 4207 Bretzwil	Logopädie
Monika Huber, Hauptstrasse 21, 4207 Bretzwil	Delegiertes Mitglied des Gemeinderates

Elternschulforum (ESF)

Das ESF setzt sich zusammen aus 1-2 Elternvertretungen aus jeder Klasse und der Schulleitung. Die Elternvertretungen sind Sprachrohr für Anliegen der Eltern in gesamtschulischen Angelegenheiten. Viermal im Jahr kommt es zu einem Informationsaustausch in beide Richtungen (Diskussionsrunden, Ideenpool). Die Schulleitung informiert über anstehende Entscheide der Schule und holt Meinung und Anliegen der Eltern ein.

Das Ziel des ESF ist das Wohl der Kinder durch Offenheit und Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Schule.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bretzwil.ch > Bildung > Primarschule > Diverse Unterlagen

Die aktuellen Elternvertretungen:

Kindergarten: Gabriela Mäder

1./2. Klasse: Brigitte Moser, Christin Hein, Barbara Plattner

3./4. Klasse: Andrea Marti

5./6. Klasse: Miriam Breitenstein, Susanne Straumann

Gerne können Sie Ihr allfälliges Interesse zur Mitwirkung bei der Schulleitung oder einem ESF-Mitglied deponieren.

Die erste Sitzung im Schuljahr 2025/26 findet am Montag, 01.09.2025 um 18:00 Uhr statt.

Auszug aus dem Schulprogramm

Leitbild und Leitsätze

Unsere Schule ist lebensnah

Wir unterrichten und fördern die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und Begabungen, auch stufenübergreifend.

Wir streben einen hohen Lernerfolg an.

Wir fördern die gesunde Entwicklung.

Wir bieten Raum für Kreativität.

Wir begegnen einander mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung.

Wir entwickeln eine gute Schumatmosphäre.

Wir achten einander in unserer Persönlichkeit.

Wir fördern das gegenseitige Vertrauen und Verständnis.

In unserer Schule fühlen sich alle wohl und sicher.



Wir sind eine offene Schule

Unsere Schule ist ein Lern- und Begegnungsort.

Gemeinsam profitieren wir von unseren individuellen Fähigkeiten.

Ziele und Organisation unserer Schule sind transparent.

Wir sichern und entwickeln die Qualität unserer Schule

Wir pflegen eine Feedbackkultur.

Wir evaluieren unsere Arbeit fortlaufend.

Wir bilden uns regelmässig weiter.

Blockzeiten Schuljahr 2025/2026

1. Kindergartenjahr

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30	x				
14:30-15:15	x				
15:20-16:05					

2. Kindergartenjahr

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30		x			
14:30-15:15		x			
15:20-16:05					

1. Klasse

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30	x	*			
14:30-15:15	x	*			
15:20-16:05					

2. Klasse

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30	x	*			
14:30-15:15	x	*			
15:20-16:05					

1. Semester schulfrei

2. Semester wöchentlich 2 Lektionen Unterricht
(ab 20.1.2026)

1. Semester schulfrei

2. Semester wöchentlich 2 Lektionen Unterricht
(ab 20.1.2026)

3. Klasse

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30	x	x			x
14:30-15:15	x	x			x
15:20-16:05	H**				

4. Klasse

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30	x	x			x
14:30-15:15	x	x			x
15:20-16:05	H**	x			

5. Klasse

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30	x	x			x
14:30-15:15	x	x			x
15:20-16:05	H**	x			x

6. Klasse

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08:00-08:27	x	x	x	x	x
08:30-09:15	x	x	x	x	x
09:15-10:00	x	x	x	x	x
Pause					
10:30-11:15	x	x	x	x	x
11:15-12:00	x	x	x	x	x
Mittagspause					
13:45-14:30	x	x			x
14:30-15:15	x	x			x
15:20-16:05	H**	x			x

**H: Hausaufgabenhilfe (Anmeldung unter www.bretzwil.ch)

Förderunterricht (Integrative Schulungsform (ISF), Heilpädagogik Kindergarten (HPK) und Förderunterricht im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich, Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Begabungsförderung (BegaFö) werden innerhalb der regulären Unterrichtszeit durchgeführt. Der Religionsunterricht (RU) wird nach Möglichkeit innerhalb der regulären Unterrichtszeit durchgeführt.

Krankheit der Lehrperson

Wenn eine Klassen- oder Fachlehrperson krank ist, wird je nach Situation intern nach Lösungen gesucht und die Erziehungsberechtigten werden mit Klapp über allfällige Änderungen informiert. Kurzfristige Unterrichtsausfälle werden durch die Schulleitung kommuniziert und die Schule übernimmt die Betreuung während der offiziellen Unterrichtszeit, sollte dies im privaten Umfeld nicht möglich sein (siehe übernächster Abschnitt).

Fachunterricht wie Technisches und Textiles Gestalten findet bei Krankheit einer Klassenlehrperson in der Regel statt.

Haben Eltern keine Möglichkeit, ihre Kinder zu Hause zu betreuen, können sie ihr Kind/ihre Kinder per KLAPP bei der Schulleitung vor Unterrichtsbeginn (morgens bis spätestens 7.30 Uhr, nachmittags bis spätestens 13:15 Uhr) anmelden. Die Schule übernimmt die Betreuung der angemeldeten Kinder.

Es wird so schnell und so oft als möglich eine Stellvertretung eingesetzt.

Schulweg

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, den Schulweg zu Fuss zurückzulegen. Wir bitten Sie, den Schulweg mit ihren Kindern zu besprechen, auf die Gefahren und Regeln im Strassenverkehr hinzuweisen und das korrekte Verhalten mit ihnen einzuüben. Wenn die Kinder mit fahzeugähnlichen Gegenständen zur Schule kommen, stellen sie diese bei ihrer Ankunft im Velo- ständer ab.

Absenzenregelung

Als Urlaub gilt jede schriftlich beantragte und bewilligte Abwesenheit von der Schule.

Absenzen von Schülerinnen und Schülern sind durch die Erziehungsberechtigten zu entschuldigen. Die Klassenlehrpersonen führen über die Absenzen Buch.

Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass der während der Absenzen versäumte Schulstoff von der Schülerin/dem Schüler aufgearbeitet wird. Im Weiteren sind die Erziehungsberechtigten für das Einholen von Informationen zuständig.

Kurze Absenzen

Kurze Absenzen entschuldigen die Erziehungsberechtigten direkt bei der Klassenlehrperson ihres Kindes via Klapp App.

Als kurze und unvorhergesehene Absenzen gelten insbesondere:

- Krankheit oder Unfall des Kindes
- Private Arzt- und Zahnarzttermine sowie ärztlich verordnete Therapietermine, soweit diese nicht ausserhalb der Unterrichtszeit angesetzt werden können
- Abwesenheiten wegen amtlicher Aufgebote (z.B. Erziehungsberatung, Prüfungsaufgebote etc.)
- Krankheit oder Todesfall in der Familie

Urlaubsgesuche

Gründe für Beurlaubungen während der Unterrichtszeit sind:

- Teilnahme an wichtigen Familienereignissen: Hochzeiten nahestehender Personen, Jubiläen, Familienzusammenkünfte
- Einlösen von Wettbewerbsgewinnen
- Teilnahme an bedeutungsvollen kulturellen Anlässen
- Aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen von kantonaler oder überregionaler Bedeutung und an Meisterschaften
- Ferien und Ferienverlängerungen, Wochenendverlängerungen

Alle Urlaube sind mit dem Formular Urlaubsgesuch frühzeitig zu beantragen. Das Formular ist bei der Klassenlehrperson oder im Internet unter www.bretzwil.ch erhältlich. Das Urlaubsgesuch ist der Klassenlehrperson abzugeben. Diese bearbeitet das Gesuch selbst oder leitet es an die Schulleitung weiter. Bei Urlaubsgesuchen von mehr als zwei Wochen entscheidet seit 01.01.2025 die Schulleitung.

Urlaub während der regulären Primarschulzeit (1. Kindergartenjahr bis Ende 6. Klasse) wird in der Regel für gesamthaft maximal 20 Schultage bewilligt.

Bewilligungsinstanz	Eingabefristen
<u>Die Lehrperson bewilligt</u> <ul style="list-style-type: none"> • Urlaube bis zu einem Tag 	mindestens 2 Tage im Voraus
<u>Die Schulleitung bewilligt</u> <ul style="list-style-type: none"> • Urlaube bis zu zwei Wochen • Ferienverlängerungen • Wochenendverlängerungen (Freitag und Montag) 	mindestens 14 Tage im Voraus
<u>Die Schulleitung bewilligt</u> <ul style="list-style-type: none"> • Urlaube von mehr als zwei Wochen 	mindestens 1 Monat im Voraus

Joker-Tag

Jeder Schülerin / jedem Schüler werden 2 Halbtage pro Schuljahr als Joker-Tag zur Verfügung gestellt. Das «Formular Jokertag» kann bei der Lehrperson oder auf www.bretzwil.ch bezogen werden, um es zu Hause auszufüllen und spätestens 1 Schultag vor Bezug der Klassenlehrperson abgeben zu können.

- Die Schülerinnen und Schüler müssen den verpassten Schulstoff in angemessener Frist aufarbeiten. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Eltern.
- Der Joker-Tag kann als zwei einzelne Halbtage oder als 1 Tag bezogen werden.
- Nicht bezogene Joker-Tage verfallen am Ende eines Schuljahres.

Der Joker-Tag kann nicht bezogen werden:

- An besonderen Klassen- oder Schulanlässen wie Exkursionen, Monatswanderungen, Lager, Sporttagen, Schulreisen, Projekttagen, angekündigten Tests, etc.
- Während der letzten zwei Wochen vor den Sommerferien und dem ersten Schultag nach den Sommerferien
- Begründete Ausnahmefälle sind frühzeitig mit der Klassenlehrperson zu besprechen.

Kommunikationsweg bei Anliegen der Erziehungsberechtigten

Erziehungsberechtigte ↓	
Lehrperson ↓	Erziehungsberechtigte suchen bei Anliegen das Gespräch zuerst mit der zuständigen Lehrperson.
Schulleitung ↓	Auf Wunsch der Erziehungsberechtigten oder der Lehrperson kann in einem nächsten Schritt die Schulleitung beigezogen werden. Übt eine Lehrperson die Doppelfunktion Schulleitung/Klassenlehrperson, wird das Gespräch mit der Schulleitungsververtretung geführt.
Schulrat	Falls alle vorgängigen Gespräche zu keinem Ergebnis führen, kann der Schulrat einbezogen werden.

Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten

Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten trägt massgeblich zum guten Lernklima der Schule bei.

Wir pflegen diese Zusammenarbeit auf folgenden drei Ebenen:

- Individualebene
- Klassenebene
- Schulebene

Individualebene

Standortgespräche

Im Zeitraum Januar/Februar finden im 2. Kindergarten und in der Primarstufe Standortgespräche statt. Die Lehrperson, die Erziehungsberechtigten und das Kind sind am Gespräch beteiligt. Die Teilnahme des Kindes dient dem selbstverantwortlichen Einbringen seiner Selbstbeurteilung, welche die Laufbahnverordnung vorsieht (§26 und §28). In diesem Sinne bereiten sich alle Beteiligten auf Anregung der Lehrperson im Vorfeld auf das Gespräch vor. Die Lehrperson leitet das Gespräch ressourcen- und kompetenzorientiert. Es besteht die Möglichkeit, den Ablauf des Gesprächs so zu gestalten, dass es einen Teil ohne Kind gibt. Dieses Bedürfnis wird zu Beginn des Gesprächs von der Lehrperson geklärt. Um sich ganz dem betroffenen Kind und seinem schulischen Wirken zuwenden zu können, sind die Erziehungsberechtigten gebeten, möglichst ohne Geschwister ans Gespräch zu kommen.

Die Standortgespräche im 1. Kindergartenjahr finden im März/April statt. Dafür werden die Erziehungsberechtigten nach den Herbstferien zu einem Kindergartenbesuch und einem kurzen Austausch während der Pause eingeladen.

Elternkontakt

Jedes Kind in Kindergarten und Primarstufe verfügt über eine Elternkontaktmöglichkeit zwischen Eltern und Lehrperson (z.B. Klapp, Elternheft oder Wochenplan mit Kontaktzeilen).

Bis zu den Herbstferien ruft die Klassenlehrperson bei den Kindern zu Hause an, welche neu in der Klasse sind. Darüber wird am Elternabend informiert.

Bei ISF-Kindern ruft die ISF-Lehrperson nach Rücksprache mit der Klassenlehrperson an. Die Klassenlehrperson wird anschliessend über die Inhalte des Gesprächs informiert.

Im Gespräch mit den Erziehungsberechtigten geht es darum einen ersten Kontakt zu haben und zu erfahren, wie das Kind ins neue Schuljahr gestartet ist, was es zu Hause erzählt und wie es ihm geht. Bei Bedarf wird ein Gesprächstermin vereinbart.

Für die Besprechung von Leistungen ist es zu diesem Zeitpunkt noch zu früh. Diese werden spätestens im Standortgespräch thematisiert.

Klassenebene

Über klasseninterne Aktivitäten informiert die jeweilige Lehrperson individuell.

Einmal pro Schuljahr führt die Kindergärtnerin beziehungsweise die jeweilige Klassenlehrperson einen Elternabend durch.

Bei Bedarf kann jederzeit von der Klassenlehrperson ein Elternabend einberufen werden. Die Erziehungsberechtigten eines Drittels der Schülerinnen und Schüler einer Klasse können von der Klassenlehrperson die Durchführung eines Elternabends verlangen.

Nach vorheriger Absprache mit der Lehrperson können Erziehungsberechtigte gerne Schulbesuche machen. Während folgenden Zeitspannen wünschen wir **keine** Elternbesuche:

- bis zu den Herbstferien
- die letzten zwei Wochen vor den Sommerferien
- während Vertretungen und Praktika

Für besondere Aktivitäten werden die Erziehungsberechtigten um Mithilfe und/oder Teilnahme angefragt.

Schulebene

Damit sich die Erziehungsberechtigten ein Bild von der Schule machen können, erhalten sie zum neuen Schuljahr die aktuelle Broschüre über den Kindergarten und die Primarschule Bretzwil.

Bei Bedarf, aber mindestens alle vier Jahre zu Beginn einer neuen Amtsperiode, findet für alle Erziehungsberechtigten der Kindergarten- und Primarschulkinder ein öffentlicher Gesamtschulinformationsabend statt, der von der Schulleitung und dem Schulrat organisiert wird.

Die Erziehungsberechtigten werden über gemeinsame Aktivitäten des Kindergartens und der Primarschule Bretzwil schriftlich im Voraus informiert. Über Schulausfälle informiert die Schulbroschüre einmalig anfangs Schuljahr.

Wir pflegen die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft im Eltern-Schulforum (siehe Elternschulforum S. 6).

Gesundheitsförderung

Die Definition von Gesundheit ist nach der Weltgesundheitsorganisation (WHO) der Zustand von völligem, körperlichem, geistigem, seelischem und sozialem Wohlbefinden. Sie definiert auch eine gesunde Schule, als eine Schule, die laufend daran arbeitet, ihre Kapazität als gesundes Lebens-, Lern- und Arbeitsumfeld zu stärken. Unsere Schule setzt diese Ziele, Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern, Schritt für Schritt um.

Ernährung

- Essen von der Bewegung trennen: durch gemeinsames Znüni vor der Bewegungspause
- Genügend Flüssigkeit: Wasser trinken während des Unterrichts
- Gesundes Znüni, im Sinne der Znüniliste

Schule bewegt – Bewegung

- Purzelbaumprojekt: Bewegungsgelegenheit im Kindergarten
- Vermehrte Bewegungs- und Entspannungspausen in der Schule
- Bewegtes Lernen
- Täglich 15 Minuten Bewegung zusätzlich zum Sportunterricht

Denk-Wege

- Das Programm DENK-WEGE ist ein Lehrmittel zur nachhaltigen Förderung von personalen und sozialen Kompetenzen bei Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter.
- DENK-WEGE unterstützt eine gesunde und positive Entwicklung von Kindern, stärkt die psychische Gesundheit und fördert die Resilienz.
- Es trägt dazu bei, externalisierendes und internalisierendes Problemverhalten wie z.B. Gewalt, Aggression, Substanzmissbrauch, Bedrücktheit und Depression langfristig zu reduzieren. Das systematische sozial-emotionale und sozial-kognitive Lernen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen ist auch die Grundlage für die Prävention von Mobbing, Disziplin- und Verhaltensproblemen an Schulen.
- Quelle und weitere Informationen: www.gewaltprävention-an-schulen.ch

Umwelt / Sicherheit

- Die Innen- und Aussenräume unserer Schule als einladende und sichere Orte werden je nach Bedürfnissen laufend umgestaltet. Bei diesem Prozess werden Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und auch Eltern mit einbezogen.
- Ausserdem ist es unserer Schule ein Anliegen, gute Beziehungen zwischen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Behörden zu pflegen.
- Als Schule, welche die Gesundheitsförderung ernst nimmt und sich für deren Nachhaltigkeit einsetzt, verfolgen wir den Grundsatz «Rauchfreie Schule». Wir verfolgen einen lösungsorientierten Ansatz, doch sind Mobiltelefone und elektronische Spielzeuge während des Unterrichts nicht erlaubt, ausser es wird von den Lehrpersonen anders kommuniziert.

Demokratie und Partizipation

Schulparlament

Die Kinder des Kindergartens und der Primarschule erhalten ungefähr einmal pro Monat die Möglichkeit, sich im Rahmen des Schülerinnen- und Schülerparlamentes mit ihren Ideen und Anliegen einzubringen. Die Klassenlehrperson erarbeitet vorbereitend mit den Schülerinnen und Schülern die Regeln des Schulparlamentes (s. Kasten unten).

Die oberste Klasse leitet das Parlament, geht lösungsorientiert auf klassenübergreifende Anliegen ein und führt Protokoll über Abmachungen, die getroffen werden.

Am Anschlagbrett für das Parlament müssen die Kinder ihre Darbietungen vorgängig anmelden. Ebenso werden im Schülerparlament zu behandelnde Konflikte, die von den Kindern selbst und von der Klassenlehrperson nicht gelöst werden konnten, vorgängig von der Klassenlehrperson in eine Liste im Lehrerzimmer eingetragen. Die getroffenen Abmachungen werden dann am Anschlagbrett ausgehängt.

Ablauf/Inhalt:

- Begrüssung
- Ein gemeinschaftsstärkendes Lied singen
- offenes Mikrofon (Anliegen, Ideen, Wünsche, Kritik äussern, Lösungssuche, Abmachungen treffen)
- Darbietungen
- Smileys vergeben (Kinder, die für jemanden etwas Besonderes getan haben, erhalten von einzelnen Kindern ein Smiley als Auszeichnung)
- Lied zum Abschluss (das gleiche wie am Anfang; bei Bedarf findet zwischendurch eine musikalische o.a. Auflockerung statt)
- Verabschiedung

So pflegen wir einen wertschätzenden Umgang miteinander:

Rednerin/Redner	Zuhörerin/Zuhörer
Anständig (wer das Mikrofon hat, spricht mit Anstand und Sorgfalt)	Konzentriert (Zuhören heisst, man muss selber still sein)
Ernsthaft und bedacht (es geht darum bedeutsame Beiträge zu leisten)	Respektvoll (der Redner, die Rednerin wird ernst genommen, denn sein/ihr Beitrag ist wichtig)
Sprich von dir (Sag immer, was es mit dir zu tun hat. Z.B. "Mich stört es, dass... Ich möchte, dass...")	Aufstrecken (wer etwas sagen will, streckt auf und wenn er von der obersten Klasse aufgerufen wird, kann er/sie zum Mikrofon kommen)

Grundangebot

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht findet ab der 4. Klasse statt. Er ist im Stundenplan integriert und wird oekumenisch erteilt. Er steht in der Verantwortung der evangelisch-reformierten und römisch-katholischen Kirche.

Spezielle Förderung

Siehe Auszug aus dem Schulprogramm (kann angefordert werden).

Weitere Angebote

Betreute Hausaufgabenhilfe

Die betreute Hausaufgabenhilfe ist offen für alle Schulkinder (besonders geeignet für 3.–6. Klasse). Sie findet jeweils am Montag von 15:20 Uhr bis 16:05 Uhr statt. Die Kosten pro Semester belaufen sich auf CHF 90.– pro Kind. Anmeldungen und Informationen erhalten Sie jederzeit von der Klassenlehrperson und auf www.bretzwil.ch. Abmeldungen können zum Semesterwechsel schriftlich an die Schulleitung erfolgen.

Mittagstisch

Angebot und Zeiten

Der Mittagstisch für die Kinder der Primarschule Bretzwil wird von privaten Gastfamilien angeboten. Die Mittagstische bieten in einer familiären Atmosphäre eine ausgewogene und kindgerechte Mahlzeit an. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut, können spielen, Hausaufgaben erledigen oder den sozialen Austausch pflegen.

Die Mittagstische werden an Werktagen angeboten. Die Kinder sind von 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr durch die Gastfamilie betreut.

An schulfreien Tagen und während der Schulferien findet kein Mittagstisch statt. Private Absprachen sind möglich und können abgerechnet werden.

Kosten

Der Beitrag wird von der Gemeinde quartalsweise in Rechnung gestellt. Das Mittagessen kostet CHF 9.– pro Kind. Geschwister kosten CHF 7.–, jedes weitere Kind CHF 5.–
Einen ausführlichen Beschrieb und die Anmeldung finden Sie auf www.bretzwil.ch.

Absenzen

Bei Krankheit muss das Kind bei der Gastfamilie bis spätestens um 08.00 Uhr abgemeldet werden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben informiert die Gastfamilie unverzüglich die Eltern/Erziehungsberechtigten und die Lehrperson und begibt sich im Bedarfsfall auf die Suche nach dem Kind. Die Abmeldung bei Exkursionen mit der Klasse obliegt den Erziehungsberechtigten.

Bei einer unvorhergesehenen Verhinderung der Gastfamilie informiert diese ebenfalls bis um 08.00 Uhr. In diesem Fall haben die Eltern/Erziehungsberechtigten für eine Lösung besorgt zu sein.

Tag der offenen Tür

Am 17. des Monats sind unsere Türen jeweils offen. Der Unterricht kann von allen Interessierten ohne Vorabsprache besucht werden. Die BesucherInnen sind gebeten, **die Anfangs- und Schlusszeiten der Lektionen im Stundenplan** zu beachten.

Alle verzichten bitte während ihrem Besuch auf die Benutzung ihres Handys und verlegen Gespräche mit anderen BesucherInnen auf die Pausen. Kleine Geschwister werden von dem/der verantwortlichen BesucherIn beaufsichtigt. Damit nehmen sie während ihres Besuches Rücksicht auf den Unterrichtsverlauf, die Konzentration der Kinder und die Arbeit der Lehrperson.

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht ermöglicht es den Kindern, die zentralen Kompetenzen für die Sicherheit am, im und auf dem Wasser zu erwerben oder zu festigen. Der Schwimmunterricht ist im Fachbereich «Bewegung und Sport» des Lehrplans verankert.

Im Kanton Basel-Landschaft ist der Schwimmunterricht an den Volksschulen grundsätzlich obligatorisch. Gemäss Beschluss des Bildungsrates können Schulen ohne entsprechenden Infrastrukturzugang anstelle von Schwimmunterricht regulären Sportunterricht anbieten (sog. «Lehrplanreduktion»).

Da wir über keinen Infrastrukturzugang für Schwimmunterricht verfügen, wird an unserer Schule kein Schwimmunterricht erteilt, wodurch eine sogenannte «Lehrplanreduktion» stattfindet. Dafür finden wöchentlich 3 Lektionen Turnunterricht statt.

Bibliothek

Die Schulbibliothek befindet sich auf der Galerie des Gemeindezentrums. Die Schülerinnen und Schüler besuchen ab der ersten Klasse regelmässig mit der Lehrperson die Bibliothek. Die Ausleihe ist kostenlos, verlorene oder beschädigte Bücher müssen angemessen bezahlt werden.

Verkehrserziehung

Speziell geschulte Polizistinnen und Polizisten der Verkehrserziehung der Polizei Basel-Landschaft führen 1x pro Jahr die Verkehrsschulung durch:

- 1.&2. KG allgemeine Regeln, Fussgänger-Regeln
- 2. Klasse Fussgänger-Regeln vertieft, Velo-Bestandteile
- 4. Klasse Theorie Velo mit Übungsparcour
- 5./6. Klasse Praxis Velo (alle 2 Jahre in Reigoldswil)

Kurse zur Vermittlung heimatlicher Sprache und Kultur

Die Kurse zur Vermittlung heimatlicher Sprache und Kultur werden durch Lehrbeauftragte von Konsulaten oder von Institutionen der Erziehungsberechtigten erteilt und verantwortet. Sie finden in der Regel in der Freizeit statt. Das Anmeldeformular erhalten Sie von der Schule.

Kinder- und Jugendzahnpflege

Der freiwillige Beitritt in die Kinder- und Jugendzahnpflege erfolgt im Kindergarten und dauert bis zur Vollendung des 18. Altersjahres. In Bretzwil ist es nicht nötig, Ihr Kind extra für die Kinder- und Jugendzahnpflege anzumelden. Bitten Sie Ihre Zahnärztin / Ihren Zahnarzt, über die Kinder- und Jugendzahnpflege abzurechnen. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte schicken die Rechnung der subventionsberechtigten Behandlungen anschliessend an die Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung leitet die Abrechnung nach dem Abzug eines eventuellen Kantons- und Gemeindebeitrags an die Erziehungsberechtigten weiter.

Im Kanton Basel-Landschaft besteht die freie Zahnarztwahl. Mit einer Bewilligung der Kantonszahnärztin / des Kantonszahnarztes auch über die Kantonsgrenze hinweg. Die Kinder- und Jugendzahnpflege umfasst nebst der konservierenden Behandlung auch die Kieferorthopädie. Eine entsprechende Behandlung bedarf jedoch einer Bewilligung der Kantonszahnärztin / des Kantonszahnarztes.

Die Zahnärzte organisieren jährliche Kontrollen sowie die Behandlungen. Das Ziel ist die Erhaltung gesunder Zähne der Kinder- und Jugendlichen. Die Erziehungsberechtigten profitieren von einem günstigeren Tarif sowie abhängig vom steuerbaren Einkommen von durchschnittlichen Subventionen in der Höhe von rund einem Drittel des Rechnungsbetrags.

Administrative Leitung der Kinder- und Jugendzahnpflege Bretzwil:
Rolf Schweizer, Gemeindeverwaltung, 4207 Bretzwil, Tel. 061 943 04 40

Schulärztlicher Dienst Baselland

Schulärztliche Untersuchung

Gemäss Verordnung über den schulärztlichen Dienst findet seit dem 1. August 2019 die erste schulärztliche Untersuchung vor dem oder im ersten Kindergartenjahr statt. Dies ermöglicht, Erkrankungen bereits vor Kindergarteneintritt zu erkennen und eine Therapie einzuleiten (z.B.: Seh- und Hörstörungen).

Im 5. und 8. Schuljahr werden die Kinder noch einmal auf ihren Gesundheitszustand hin untersucht. Sie erhalten zur gegebenen Zeit die Unterlagen vom Schulsekretariat dazu.

Die Wichtigsten Änderungen des Schulgesundheitsgesetzes für Kindergarten und Unterstufe, welche seit 1. August 2019 in Kraft sind:

- Es gilt freie Arztwahl
- der 1. Untersuchungstermin ist vor Kindergartenbeginn, Vorsorgeuntersuchung mit 4 Jahren nach KVG. Die Untersuchung vor KG-Eintritt wird von der KK übernommen.
- 5. Klasse: Geeigneter Zeitpunkt für Impfungen (HPV etc.)
- Erziehungsberechtigte, die ihr Kind in der 5. und 8. Klasse bei ihrem privaten Hausarzt untersuchen lassen, können dies auf eigene Kosten tun (KK können die Kosten übernehmen), Untersuchung beim Schularzt wird von der Gemeinde übernommen.

Ferienplan Schuljahr 2025/2026 und 2026/2027

Ferienplan Schuljahr 2025/2026	Ferienplan Schuljahr 2026/2027
<p>Beginn: Montag, 11. August 2025</p> <p>1. Semester: 11.8.2025 bis 18.1.2026 2. Semester: 19.1.2026 bis 27.6.2026</p> <p><u>Herbstferien</u> Beginn: Samstag, 27. September 2025 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 13. Oktober 2025</p> <p><u>Weihnachtsferien</u> Beginn: Samstag, 20. Dezember 2025 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 5. Januar 2026</p> <p><u>Fasnachtsferien</u> Beginn: Samstag, 14. Februar 2026 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 2. März 2026 <i>(Basler Fasnacht 23. – 25. Februar 2026)</i></p> <p><u>Frühjahrsferien</u> Beginn: Samstag, 28. März 2026 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 13. April 2026</p> <p><u>Sommerferien</u> Beginn: Samstag, 27. Juni 2026 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 10. August 2026</p> <p><u>Kant. schulfreie Tage</u> Freitag, 1. Mai 2026 (Tag der Arbeit) Donnerstag, 14. Mai 2026 (Auffahrt) Freitag, 15. Mai 2026 (Tag nach Auffahrt) Montag, 25. Mai 2026 (Pfingstmontag)</p>	<p>Beginn: Montag, 10. August 2026</p> <p>1. Semester: 10.8.2026 bis 17.1.2027 2. Semester: 18.1.2027 bis 03.07.2027</p> <p><u>Herbstferien</u> Beginn: Samstag, 26. September 2026 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 12. Oktober 2026</p> <p><u>Weihnachtsferien</u> Beginn: Samstag, 19. Dezember 2026 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 4. Januar 2027</p> <p><u>Fasnachtsferien</u> Beginn: Samstag, 06. Februar 2027 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 22. Februar 2027 <i>(Basler Fasnacht 15. – 17. Februar 2027)</i></p> <p><u>Frühjahrsferien</u> Beginn: Samstag, 20. März 2027 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 05. April 2027</p> <p><u>Sommerferien</u> Beginn: Samstag, 03. Juli 2027 Wiederbeginn Unterricht: Montag, 16. August 2027</p> <p><u>Kant. schulfreie Tage</u> Donnerstag, 06. Mai 2027 (Auffahrt) Freitag, 07. Mai 2027 (Tag nach Auffahrt) Montag, 17. Mai 2027 (Pfingstmontag)</p>

Schulanlässe fürs Schuljahr 2025/2026

Datum	Was	Wer
11. August 2025	1. Schultag / mit kleiner Feier um 9 Uhr	Alle
25. August 2025	Elternabend 3./4. Klasse	Eltern der 3./4. Klasse
28. August 2025	Elternabend 1./2. Klasse	Eltern der 1./2. Klasse
1. September 2025	1. Sitzung ESF (Elternschulforum)	Vertreterinnen ESF
3. September 2025	Elternabend 5./6. Klasse	Eltern der 5./6. Klasse
16. September 2025	Herbstwanderung	Alle
23. September 2025	Verschiebedatum Herbstwanderung	Alle
17. Oktober 2025	Tag der offenen Tür	Alle
20. Oktober 2025	Infoabend Sek Reigoldswil (19:00)	6. Klasse
30. Oktober 2025	Tag der Pausenmilch	Alle
11. November 2025	Räbeliechtli-Umzug (anstelle Erzählnacht)	Alle
13. November 2025	Zukunftstag	5. und 6. Klasse
17. November 2025	Tag der offenen Tür	Alle
17. Dezember 2025	Adventssingen / Tag der offenen Tür	Alle
29. Januar 2026	Schlittschuhlaufen	Alle
5. Februar 2026	Verschiebedatum Schlittschuhlaufen	Alle
17. März 2026	Tag der offenen Tür	Alle
17. April 2026	Tag der offenen Tür	Alle
11.–13. Mai 2026	Projektstage	Alle
20. Mai 2026	Werkausstellung	Alle
10. Juni 2026	Besuchstag neue Klasse	Spielgruppe – 5. Klasse
26. Juni 2026	letzter Schultag (Spezialprogramm)	Alle

